

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (1980)

Heft: 5-6

Artikel: Chronik

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

FEBRUAR 1980

1. Mit heute wird die Station Seewis/Valzeina in eine unbediente Haltestelle umgewandelt. Gegen dieses Vorhaben haben die beiden Gemeinden beim Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement Beschwerde eingereicht, die aber im März 1979 abgelehnt wurde. Die Gemeinde Seewis zog hierauf die Sache an den Gesamtbundesrat weiter, der am 7. November 1979 Abweisung beschloss.
2. Im Stadttheater Chur ist 6. Abonnementspremière mit «Der Damenkrieg», Musical nach Eugène Scribe. Dieses Stück wird auch in Thusis, Scuol, Zuoz, Filisur, Pany und Ilanz aufgeführt.
5. Das Bernhard-Theater, Zürich, bietet im Stadttheater Chur ein Gastspiel mit dem Lustspiel «Der Herr Generaldirektor». Auf einer Gastspieltournée führt es dieses Stück im Juli in Flims, Disentis, Schiers, Scuol, Lenzerheide, Silvaplana, St. Moritz, Vals, Samedan, Zernez, Samnaun, Pontresina, Klosters und am 2. August in Davos auf.

In einem kleinen Festakt vor dem neuen Kreisspital in Samedan wird eine Bronzefigur von Giuliano Pedretti enthüllt und dem Spital übergeben. Der Dichter Wolfgang Hildesheimer würdigt das Werk «Die Genesende», welche ein Geschenk des Lions-Clubs Oberengadin ist.

6. Im Rahmen des European Management Symposiums, Davos, wird ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten von «Terre des Hommes» für die südost-asiatischen Flüchtlingskinder geboten. Es tritt das «English Chamber Orchestra» unter der Direktion von Edward Heath auf und interpretiert Werke von G.F. Haendel, W.A. Mozart, E. Elgar und F. Schubert. Solist ist Paul Badura-Skoda. Im Rahmen dieses Symposiums überreicht der Landammann von Davos, Dr. Chr. Jost, an Prof. Dr. Klaus Schwab, Präsident der Stiftung European Management Forum, Genf, und Gründer des Europäischen Management Symposiums Davos, den Ehrenpreis der Landschaft Davos: den Davoser Kristall. Davos ehrt damit seine hervorragenden Bemühungen und Verdienste an die internationale Verständigung und Kooperation auf dem Gebiete der Wirtschaft und der Unternehmungsführung.
7. Der Konzertverein Chur organisiert das 3. Abonnementskonzert. Es tritt die Camerata Zürich unter der Leitung von Räto Tschupp auf mit Werken von Bach, Mozart und Blum. Solistin ist Vera Pfenninger, Klavier.
8. Die Gemeindeversammlung Sils i. E. genehmigt die ihr aus dem im Jahr 1975 genehmigten Zonenplan mit Auszonung von total 1264443 m² resultierenden Verpflichtungen mit Freigabe der daraus resultierenden Kosten im Be-

trage von Fr. 1,6 Mio. Das ist ihr Anteil von 10% an den Kosten, nämlich: Belastung für Bauverbote Fr. 950 000.—, käufliche Übernahme von 5 Parzellen 597 000.— und Verfahrenskosten von 53 000.— Franken.

9. Im Stadttheater Chur ist ein Gastspiel der Compagnia Teatro Dimitri mit «Le Pantomime Clownesche».

In der Nacht auf Sonntag gehen Grabschänder auf dem Daleu-Friedhof in Chur um und beschädigen rund 20 Gräber.

10. Ständerats-Ersatzwahl für die Nachfolge des zum Bundesrat gewählten Dr. L. Schlumpf. Gewählt wird Dr. Ulrich Gradient (SVP) mit 20033 Stimmen. Auf seinen Gegenkandidaten, Dr. Chr. Jost, Davos, entfallen 10774 Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 15 502 Stimmen, Stimmbeteiligung 32%. Der Gewählte, 1931 geboren, doktorierte in Bern, eröffnete 1963 ein eigenes Anwaltsbüro in Chur und wurde erstmals 1967 ordentliches Mitglied des Grossen Rates.

Der Verkehrsverein Bergün veranstaltet eine Abendmusik mit Agnes Byland (Violine) Chur, und Meta Giacometti (Orgel), Bergün, die Werke von D. Buxtehude, A. Vivaldi, J. S. Bach u. a. zur Aufführung bringen.

11. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht Korpskdt E. Franchini, Kdt Geb AK 3, über «Kampfaufgaben und Probleme des Geb AK 3».

Im Stadttheater Chur bringt die Dramatische Kantonsschülergruppe das Stück «Pygmalion» von G. B. Shaw zur Aufführung.

12. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. Clausdieter Schott, Zürich, über «Fremde Gerichte – Gerichtsprivilegien – Exemption».

In Savognin geben die Vouslys da la Gelgia unter der Leitung von Alice Peterelli ein Konzert mit Werken von C. Bertogg, G. A. Derungs und F. Mendelssohn.

13. Die Schweiz. Bundesfeierspende beschliesst einen Beitrag von Fr. 25 000.— zur Erhaltung des «Haus zum Rosengarten» in Grünsch.

Organisiert von der Kunstgesellschaft Davos gibt das Ensemble des Stadttheater Chur in Davos ein Gastspiel mit «Monsieur Chasse» von Georges Feydeau.

Die Regierung erklärt Simeon Bühler, 1942, in Tschappina, Landwirt, in Nachfolge von Dr. U. Gradient als zum Nationalrat gewählt. Bühler war als erster Ersatzmann auf der SVP-Liste bei den Nationalratswahlen im Oktober 1979 gewählt worden.

14. Im Stadttheater Chur ist 2. Studio-Abend-Première mit einem Lessing-Abend, bestritten von Wolfgang Stendar vom Schauspielhaus Zürich.

15. Im Rahmen der Reichenauer Vortragsabende der Kommission für Kulturelles der Emser Werke spricht Dr. Otto von Habsburg, seit 1973 Präsident der Panropa-Union, über «Stand der Europafrage».

Im Rahmen der Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung spricht in Jenins Stadtpräsident Dr. A. Melchior, Chur, über «Politik im Widerstreit der Interessen».

Dringende Reparaturarbeiten erfordern ein völliges Entleeren des Stausees Val di Lej und des Ausgleichsbeckens Bärenburg der Kraftwerke Hinterrhein AG. Die Werke produzieren erstmals seit 1963 während rund einem Monat keinen Strom. Die RhB muss, da sie normalerweise 40% ihres Strombedarfs von Sils i. D. bezieht, den Engpass durch Strombezüge über einen Umformer, der auf dem Areal der Emser Werke stationiert wird, von der Deutschen Bundesbahn beziehen.

In Grono wird ein Raubüberfall auf die Filiale der Kantonalbank verübt, bei dem die Täter mit rund Fr. 30000.— entkommen. In der Folge werden die Täter am 3. März gefasst.

16. Das Bernhard-Theater, Zürich, beginnt eine Theater-Tournée in Graubünden in Thusis mit dem Lustspiel «En schööne Schock». Die Tournée führt noch nach Celerina, Scuol, St. Moritz, Silvaplana, Samedan, Pontresina, Disentis, Bergün, Schiers, Lenzerheide, Zuoz, Klosters, Davos und Igis-Landquart.
14. Der bekannte Dirigent Nello Santi überreicht dem katholischen Pfarrer von Flims Fr. 10000.— an die Kosten der neuen fünfregisterigen Orgel, die im September in der Kirche eingebaut wurde. Das Geld resultiert aus einem Konzert vom 26. Dezember 1979, das Nello Santi dirigierte, und an dem die Organistin Annetta Schmid und der Violinist Vittore Cacciatore mitwirkten.
15. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Trimmis beschliessen die Schaffung einer eigenen Sekundarschule und damit die Loslösung von der Kreissekundarschule in Zizers, der man Anfang der 70er Jahre im Rahmen des Gemeindeverbandes beigetreten war. Der starke Bevölkerungszuwachs und die entsprechende Tendenz für die nächsten Jahre bewogen die Gemeindeversammlung zu diesem Beschluss.
16. Im Kunsthause Chur wird eine grosse E. L. Kirchner Retrospektive eröffnet. Die gesamten umfassenden Bestände des Kunstmuseums Chur und die Sammlung des Kirchner-Hauses Davos werden gezeigt. Bei der Vernissage sprechen Konservator Hans Hartmann, der Präsident der Bündner Kunstsammlung Architekt Walter Schneider, Kunsthändler Eberhard W. Kornfeld, welcher Besitzer des Kirchner-Hauses auf dem Wildboden bei Davos ist sowie Fritz Dürst, Davos.
17. Der 12. Europäische Zahnärztliche Fortbildungskurs des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte wird in Davos durch Dr. Peter Reichert, Mannheim, eröffnet. Dabei wird die Fritz-Singer-Medaille an Dr. Fritz Gasser, Leiter der Prothetischen Abteilung des Zahnärztlichen Universitätsinstituts Basel, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission des Fortbildungskongresses und an Dr. Helmut Zedelmaier, Schöngau, Gesamtleiter des Fortbildungskongresses während 6 Jahren verliehen. Die Verleihung der nach Dr. med. dent. und Dr. h. c. Fritz Singer, Meran, genannten Medaille erfolgt für besondere Verdienste um internationale Kontakte der Zahnärzte und den vorbildlichen Einsatz in der zahnärztlichen Fortbildung.

21. Der Stiftungsrat der Schweizerischen Alpinen Mittelschule, Davos, wählt in Nachfolge des bisherigen Rektors, Dr.phil. Fritz Schaffer, Dr.phil. Erwin Bolliger, derzeit Prorektor der kantonalen Mittelschule für Erwachsene in Zürich.

Die Kunstgesellschaft Davos organisiert einen Theaterabend mit dem Schweizer Tournéetheater, Zürich, mit «Der kleine Prinz» von A.de Saint-Exupéry.

23. Im Stadttheater Chur ist 7. Abonnementspremière mit «Der schlafende Prinz» von Terence Rattigan.

24. Kunstgesellschaft Davos und Evangelische Kirchgemeinden Davos bieten einen Konzertabend mit der Kirchensonate, dem Ave verum corpus und dem Requiem von W. A. Mozart. Der Chor von St. Johann, ein Orchester ad hoc, weitere Berufsmusiker, Roman Cantieni (Orgel) wirken unter der Leitung von Werner Tiepner mit.

26. Das Ensemble des Stadttheaters Chur bietet ein Gastspiel in Tiefencastel mit der Komödie «Nächstes Jahr – gleiche Zeit» von B. Slade. Es wird auch in Sils i. D. und in Zernez geboten.

In Ägypten verunglücken auf einer Reise Dr. med. Paul und Vera Plattner-Bernhard aus Münchenbuchsee, gebürtig aus Chur.

MÄRZ 1980

1. Der von der Professor Walter-Hug-Stiftung zur Förderung der rechtswissenschaftlichen Forschung verliehene «Walter Hug-Preis» im Betrag von Fr. 20000.— wird im Rathaus Zug an Prof. Dr. iur. Alfred Maurer, Extraordinarius an der Universität Bern, verliehen in Würdigung seines wissenschaftlichen Gesamtwerkes auf den Gebieten des schweizerischen Sozial- und Privatversicherungsrechtes und seines besonders bedeutsamen Werkes über den allgemeinen Teil des schweizerischen Sozialversicherungsrechts. Prof. Maurer ist in Schiers aufgewachsen und dort bis zur Matura zur Schule gegangen. Von 1941 bis 1947 war er Aktuar des Kantonsgerichts Graubünden.
2. Abstimmungssonntag. Die Eidg. Abstimmung über die Initiative «Trennung von Kirche und Staat» wird abgelehnt mit 40974 Nein gegen 7124 Ja (auch eidg. abgelehnt), die Vorlage «Neuordnung der Landesversorgung» wird angenommen (auch eidg.) mit 36032 Ja gegen 8506 Nein.

Die kantonalen Vorlagen ergeben folgende Resultate: Neuordnung des Initiativrechts und Petitionsrechts. Initiativen auf Änderung der Verfassung 22516 Ja, 15273 Nein, Initiativen auf Änderung der Gesetze 22272 Ja, 15468 Nein. Neuregelung der Familienzulagen für Arbeitnehmer 33773 Ja, 10589 Nein, Defizitgarantie für die Durchführung Olympischer Winterspiele 1988 in Graubünden abgelehnt mit 37443 Nein gegen 11306 Ja. Vor allem um die letztere Vorlage sind heftige Diskussionen entstanden, da sich sowohl ein Komitee St. Moritz/Davos als auch ein Komitee Chur/Nordbünden um diese Spiele bewarben, für die der Kanton eine Garantie von 10 Millionen Franken hätte leisten sollen. Interessanterweise haben aber selbst die interessierten Durchführungsorte abgelehnt, so St. Moritz mit 652 gegen 706, Flims mit 147 Ja gegen 517 Nein, Laax mit 39 Ja gegen 134 Nein, Chur mit 1579 Ja gegen 6495 Nein, Davos mit 1108 Ja gegen 1352 Nein, Arosa 297 Ja gegen 477 Nein.

4. Pius Pally, Direktor des Instituts für physische Sporterziehung an der Universität Freiburg, gebürtig aus Medel/Lucmagn, stirbt kurz vor Erreichens seines Pensionsalters.

Ein Sondergastspiel in italienischer Sprache wird im Stadttheater Chur durch das Teatro 7 Milano geboten mit «Il Burbero Benefico» von C. Goldoni.

6. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Dr. O. Padrutt, Tierarzt in Chur, über «Neue Methoden der Behandlung von Knochenbrüchen bei unseren Haustieren».

Die Frauenzentrale Graubünden hält ihre Delegiertenversammlung in Chur ab. Dabei tritt nach 11-jähriger Amtszeit als Präsidentin Frau Isa Häggerle-Planta zurück. An ihrer Stelle wird Frau Anna Lydia Florin-Wehrli, Maienfeld, gewählt.

7. Im Stadttheater Chur ist 8. Abonnements-Première mit «Die Glasmenagerie» von T. Williams.
9. Im Schosse der Historischen Vereinigung Unterlandquart spricht in Chur Dr. Kurt Bächtiger über «Ausbeutung von Gold und Kristallen am Calanda». Die Sitzung ist

die letzte unter dem Präsidium von Christian Hartmann, alt Lehrer, der dieses Amt 15 Jahre lang innehatte. Nachfolger ist Luzi Blumenthal, Zizers.

10. Im Stadttheater Chur bringt die Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur den Dialektschwank «Die Dorfheiligen» zur Aufführung. Dieselbe Aufführung wird auch in Fläsch geboten.

Der Vorstand des Altersheims Samedan wählt zum Leiter des neuerstellten Altersheims Oberengadin das Ehepaar Peter Uhlemann, bisher seit 10 Jahren Leiter der Jugendherberge St. Moritz. In der Presse erhebt sich eine Kontroverse um diese Wahl, die dazu führt, dass Familie Uhlemann die Wahl nicht annimmt.

Der 28. Internationale Fortbildungskurs der deutschen Bundesärztekammer wird in Davos durch den Präsidenten der Bundesärztekammer und des deutschen Ärztetages, Dr. Karsten Vilmar, Bremen, eröffnet. Den Festvortrag hält Prof. Gerhard Rudolph, Kiel, zum Thema «Die kulturgeschichtlichen und medizinischen Wurzeln des Bäderwesens».

Der Verkehrsverein Thusis wählt an seiner Generalversammlung in Nachfolge des bisherigen Präsidenten, Gemeindeammann Christian Caviezel, der dieses Amt während 26 Jahren versah, neu Emanuel Juon, Thusis. Im Anschluss an die Traktanden spricht a. Reg.-Rat und Nationalrat Jakob Schutz über «Der Tourismus in Graubünden heute und morgen».

Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur spricht in Chur General a.D. U. de Mai-zière über «Die politische Führung und die militärische Macht».

11. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Seminarlehrer Dr. Georg Jäger, Chur, über «Die Gründung der Eidgenossenschaft im Spiegel unserer Schulbücher».

Der Handels- und Gewerbeverein Savognin wird gegründet. Die Versammlung wird vom Initianten, Kurdirektor Anton Semadeni, geleitet. Gewerbesekretär Dr. Peter Aliesch, Chur, hält ein Referat über «Aufgaben und Ziele eines Gewerbevereins». Die Versammlung wählt Hans Peter Rosenberger, Treuhänder, Savognin, zum Präsidenten.

12. Die Regierung wählt Dr. Silvio Margadant, Haldenstein, zum neuen Staatsarchivar in Nachfolge des krankheitshalber zurückgetretenen bisherigen Dr. Welti. Der neue Staatsarchivar ist in St. Moritz aufgewachsen und schloss sein Studium 1972 ab.

In Reichenau wird ein Regionaler Verkehrsverein Reichenau und Umgebung gegründet. Ihm gehören an Felsberg, Domat/Ems, Tamins, Bonaduz, Feldis und Rhäzüns. Erster Präsident wird Leonhard Flepp, Bonaduz. Bereits am 8. Februar wurde ein Konkurrenz-Verein unter dem Namen «Verkehrsverein Bündner Rheingemeinden Imboden» in Bonaduz gegründet.

13. Eine geschlossene Vorstellung für die Teilnehmer am Ärztekongress bringt das Drama von H. Ibsen «Die Gespenster», gespielt von der Bühne 64. Eine öffentliche Vorstellung von diesem Stück wird tags darauf aufgeführt.

14. Im Schosse des BIA referiert in Chur W. Altermatt, Oberingenieur RhB, über «Oberbau bei der Rhätischen Bahn» und M. Roth, Sektionschef, über «Sicherungsanlagen der Rhätischen Bahn».

Zum neuen Verwalter des Spitals Davos wird Willi Hofstetter, derzeit Sekretär des Landammanns, gewählt in Nachfolge des aus Altersrücksichten zurücktretenden Rudolf Feser.

15. Der in Chur aufgewachsene Musiker Martin Derungs übernimmt an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe einen Lehrauftrag für Cembalo. Derungs hat sein Studium mit dem Solistendiplom für Orgel abgeschlossen. Drei Jahre wirkte er als Musikredaktor am Rundfunk in Köln.

Das Luxushotel Tschuggen in Arosa wechselt den Besitzer. Es bleibt aber in Privatbesitz und wird unter schweizerischer Leitung im Sinne des bisherigen Inhabers A. Wyssmann durch Direktor J. Portmann weitergeführt.

Bei Sanierungsarbeiten im Hause Arpagaus, Kirchgasse 6, Chur, stösst man unter dem Deckentäfer mehrerer Räume auf erfreulich intakte, herrlich naiv wirkende Malereien, die auf etwa 1600 bis 1650 datiert werden. Sie werden vollständig freigelegt und restauriert, wobei sehr wenig zu ergänzen ist. Hingegen wird eine schöne, gotische Wendeltreppe zerstört. Das Haus selbst wird ins 13. oder 14. Jahrhundert zurückdatiert.

Heute wird in Pontresina ein Fortbildungsseminar des Bayerischen Sportärzteverbandes eröffnet, das bis 23. März dauert. 120 Ärzte nehmen teil, 20 Referenten bieten das Vortragsprogramm.

In Thusis wird die Gründungsversammlung der «Bündner Vereinigung für das Volkstheater» durchgeführt. Erster Präsident wird Marco Gieret, Domat/Ems.

Über das Wochenende tagt in Chur die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes.

In Lenzerheide/Valbella beginnt ein Internationaler Augenärzte-Kongress. Rund 160 Dozenten, Professoren und Ärzte der Augenheilkunde aus zahlreichen Ländern nehmen an den Kursarbeiten teil. Die Leitung des Kongresses hat Prof. Dr. med. Alfred Huber, Universitätsspital, Zürich, inne.

Das oberhalb Tschiertschen gelegene Skihaus Furklis brennt bis auf die Grundmauern nieder.

Die Camerata Stromentale Romanica gibt in Davos im Rahmen des Winterkonzert-Programms der Kunsgesellschaft und der evangelischen Kirchgemeinden ein Konzert.

16. Der Bündner Kantonale Musikverband hält in Felsberg seine Delegiertenversammlung ab. In Nachfolge des bisherigen Präsidenten Sigisbert Brunner, Domat/Ems, wird Caspar Cabalzar, Pontresina, zum Präsidenten gewählt. Sigisbert Brunner, Oskar Tschuor, Chur, und Leonhard Bieler (Bonaduz) werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

16. Der evangelische Kirchenchor Chur bietet in der St. Martinskirche Chur «Drei Kantaten» von D. Buxtehude. Es wirken unter der Leitung von Lucius Juon Rudolf Hofmänner (Bass), Gertrud Peer (Orgelcontinuo) und das Collegium musicum Chur mit.
17. Heute dislozieren die während einer Übergangszeit an der Austrasse in Chur untergebrachten Insassen des ehemaligen Krankenasiyls Sand in die neuerstellte Alterssiedlung «Kantengut» an der Cadonastrasse.
19. Der Vorstand der Lia Rumantscha/Ligia Romontscha wählt als Nachfolger des zurückgetretenen Dr. Iso Camartin zum neuen Sekretär Hans Caprez, Redaktor am «Beobachter» in Glattbrugg. Diese Wahl wird in der Folge Gegenstand heftigster Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Richtungen innerhalb der Lia/Ligia. So tritt Theo Candinas von seinen Ämtern zurück, nämlich als Vorstandsmitglied und Vizepräsident der LR, als Präsident des Schulrates des Kindergarten-Seminars, als Romanischlehrer an diesem Seminar und als Redaktor der romanischen Grammatik, die kurz vor dem Abschluss steht.

Die Gemeindeversammlung Malans beschliesst u. a. den Beitritt zum Gemeindeverband Spitalregion Churer Rheintal.

20. Im Rahmen der Veranstaltungen, organisiert von der Kunstgesellschaft Davos, tritt in Davos das Mozarteum-Quartett auf und bietet einen Mozart-Abend.

In Bern werden die «Silser Verträge» unterschrieben, womit eine wichtige Etappe im Bestreben die einzigartige Silser Ebene zu schützen, abgeschlossen ist. Bundesrat K. Furgler unterzeichnet, zusammen mit Regierungspräsident T. Kuoni, entsprechende Vereinbarungen mit den Grundeigentümern. Vertreter der Oberengadiner Gemeinden, der Gemeinde Sils und der gesamtschweizerischen Organisationen des Natur-, Heimat- und Landschaftsschutzes unterzeichnen mit. Fast 10 Mio. Franken müssen für den Schutz dieser Zone aufgebracht werden.

Die Bäuerinnen- und Haushaltungsschule Schiers feiert das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens, verbunden mit der Schlussfeier des Schuljahres. Der Stiftungsrats-Präsident und Mitgründer der Schule, a. Nat.-Rat Dr. Georg Sprecher, Chur, tritt nach 30-jährigem Wirken als Präsident der Stiftung zurück.

21. Mit einer Feier in der Grossen Stube in Davos wird die «Bibliothek Davos», zwei Räume im Untergeschoss des Rathauses, eröffnet. Die Bibliothek wurde durch Rektor Dr. Fritz Schaffer zusammengestellt, wobei Grundstock die Bibliothek von Jules Ferdinand und jene des Heimatmuseums darstellen.
22. Über das Wochenende feiern die Musikgesellschaft und die Jungmusik Thusis die Neuuniformierung.
23. Im Stadttheater Chur gibt das Orchester «arco musicale» unter der Leitung von Fortunat Fröhlich ein Orchesterkonzert mit Werken von Telemann, Bach, Cimarosa und Bartok.

23. In Davos wird der 12. Internationale Diagnostik-Kurs der europäischen Vereinigung für Radiologie eröffnet. Der Kurs dauert bis 29. März, ist von rund 600 aktiven Teilnehmern besucht und behandelt «Ultraschalldiagnostik und Röntgendiagnostik in den Bereichen Bauch und Unterleib».

Die Gemeinden des Kreises Oberhalbstein genehmigen das Projekt für ein neues Kreisspital mit Alters- und Pflegeheim. Das Projekt sieht Kosten von 11,3 Mio. Franken vor, von denen 7,3 Mio. zu Lasten des Bundes und des Kantons gehen. Savognin wird Fr. 177 000.— übernehmen, der Rest verteilt sich auf die Kreisgemeinden Bivio, Marmorera, Sur, Mulegns, Rona, Cunter, Riom/Parsonz und Salouf.

24. Die Regierung begibt sich nach Disentis und führt damit ihre Konsultationen mit den Behörden der verschiedenen Regionen Graubündens weiter. Mit den Gemeindepräsidenten und Grossräten des Kreises Disentis werden verschiedene Probleme erörtert.

Die Spitälerkommission des Kreuzspitals Chur wählt Dr. med. Georg Schmid, von Somvix und Bern, als gleichberechtigten Chefarzt neben Dr. med. H. Suenderhauf ans Kreuzspital. Die Leitung der Geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung erfolgt in Zukunft gemeinsam durch die beiden Chefärzte.

25. Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Chur stimmt dem Detailprojekt für die Erstellung des Kirchgemeindehauses Titthof zu und bewilligt den Gesamtkredit von 7,655 Mio. Franken sowie die Verträge zwischen der Titthof-Stiftung Chur und der katholischen Kirchgemeinde.

Der Papst ernennt zum neuen Erzbischof von Ljubljana den 59-jährigen Prälaten Dr. Alois Sustar. Dr. Sustar wirkte 30 Jahre lang in der Schweiz. Er war auch Bischofsvikar in Chur, bevor er zu Beginn des Jahres 1977 nach Ljubljana zurückkehrte.

21. Der Regierungsrat des Kantons Zürich beschliesst eine Serie von Beiträgen aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke. Fr. 60 000.— davon gehen an die Meliorationsgenossenschaft Calanca Interna als Beitrag an die Kosten der Güterzusammenlegung, die 1971 beschlossen wurde und heute vor dem Abschluss steht.

26. In Chur stirbt in seinem 86. Lebensjahr Dr. med. Victor Haemmerli. Der Verstorbene wurde in Lenzburg geboren. 1925 wurde er als Augenarzt an das Kreuzspital in Chur gewählt und eröffnete hierauf in Chur seine Privatpraxis. Dem Bündner Kunstverein stand er von 1932 bis 1951 als Präsident vor.

Der Konzertverein Chur organisiert das 4. Abonnementskonzert mit Luciano Giarbella (Klavier), welcher Werke von Schumann und Chopin interpretiert.

28. Im Stadttheater Chur ist die 9. und letzte Abonnementspremière dieser Saison mit «Minna von Barnhelm» von G. E. Lessing in einer Aufführung des Theaters für den Kanton Zürich.

28. Die beiden Genossenschaften Lateria Engiadinaisa in Samedan/St. Moritz und Chascharia in Zuoz beschliessen eine Umstrukturierung des Unternehmens. Zwei Offeren liegen vor, eine vom Milchverband Winterthur und eine von der Arbeitsgemeinschaft Zentralmolkerei Davos/Milchgesellschaft Hochdorf. Man entscheidet sich zu einer Zusammenarbeit mit der Zentralmolkerei Davos/Milchgesellschaft Hochdorf in einer Gesellschaft, in welcher alle vier Partner zu gleichen Teilen beteiligt sind.

Der Bündner Kulturpreis 1980 wird in Anwesenheit von Regierungspräsident T. Kuoni, von Erziehungschef O. Largiadèr, Standespräsident U. Gadient, des Churer Stadtrates und weiterer Vertreter von Kirche und Staat an Dr. phil. Christoph Simonett, Zillis, verliehen. Die Zusprechung erfolgt in Würdigung seiner kulturschichtlichen Arbeiten, insbesondere im historischen, kunsthistorischen und volkskundlichen Bereich. Eine Anerkennungsgabe von Fr. 5000.— erhalten Giuliano Pedretti in Anerkennung seiner schöpferischen Leistung als Bildhauer, Benedikt Dolf, Musiklehrer in Maienfeld, in Würdigung seines kompositorischen Schaffens, Silvia Caduff, Generalmusikdirektorin in Solingen, Helga Ferdinand, Davos, in Anerkennung ihrer Tätigkeit als Journalistin, Zarli Carigiet, Zürich/Trun, in Anerkennung seiner Leistungen als Kabarettist und Schauspieler, insbesondere in Würdigung seines Beitrages zur geistigen Landesverteidigung als Mitglied des politischen Cabarets Cornichon während des zweiten Weltkrieges, und Felici Maissen, Pfarrer, Cumbel, in Anerkennung seiner Forschungsarbeit auf dem Gebiete der Geschichte Graubündens.

Förderungspreise von je Fr. 3000.— erhalten Katharina Krauss-Vonow, Fotografin, Zürich, Luzi Gartmann, Cellist, Chur, Agnes Byland, Violonistin, Chur, Räto Tschupp, Orchestermusiker und Dirigent, Zürich. Der Chor La Ligia Grischa, Ilanz/Glion, erhält einen Werkbeitrag von Fr. 6000.—

29. Die Gemeindehauptversammlung Ruschein beschliesst, die Schüler der Nachbargemeinde Ladir zu übernehmen, da sich diese zur Aufgabe ihrer Primarschule auf Ende Schuljahr 1980/81 gezwungen sieht.
31. Der Bundesrat ernennt Max Casanova, heimatberechtigt in Obersaxen, zum Botschafter im Königreich Marokko. Zur Zeit ist er Botschafter in Chile.

Dr. iur. Leo Schöbi tritt nach 16-jähriger Tätigkeit als Redaktor am Bündner Tagblatt und jetzt Neuem Bündner Tagblatt von seinem Posten altershalber zurück. Vorher war Dr. Schöbi Redaktor am «Rheintaler Volksfreund» und zeitweise Stellvertreter des früheren Redaktors Dr. Andreas Brügger.

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeinearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBLS	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
PfA	Pfarrarchiv
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte